



ten Außendienst, der hier auf die jeweiligen Fahrzeugparks abgestimmte Angebote unterbreiten kann.

Ohnehin planen wir im neuen Jahr, die Marketingmaßnahmen nochmals auszubauen, schließlich bleibt das Thema Katalysator und Partikelfilter unverändert aktuell.

**Welche Nachrüstungssysteme bieten Sie an?**

**Bensch:** Das hängt in erster Linie natürlich vom Fahrzeug und den hierfür lie-

ferbaren Konzepten bzw. Partikelfiltern ab. So berücksichtigt unsere Strategie immer auch die Wirtschaftlichkeit. Nehmen wir das Beispiel Oxikat. Dieser muss nach 90.000 km Fahrleistung oder fünf Jahren ausgetauscht werden. So ein System macht nur Sinn, wenn das Fahrzeug aller Voraussicht nach nicht länger genutzt wird. Interessanter sind da getrennte Konzepte, bei denen beispielsweise Katalysator oder Filter separat verbaut werden, sodass ich auch einen getrennten Austausch vornehmen kann. Das ist nicht nur beim Leicht-Lkw immer die wirtschaftlichere Lösung.

Die Antwort auf die möglichen Systeme bezieht sich immer auch auf die Fragen, was ist technisch möglich, wo ist welches Konzept verfügbar.

**Werden Sie mit bestimmten Herstellern zusammenarbeiten?**

**Bensch:** Da möchte ich einfach an die vorhergehende Antwort anschließen: Es kommt oftmals auf den jeweiligen Fahrzeugtyp an. Nicht jeder Hersteller bietet für jedes Fahrzeug den passenden bzw. zertifizierten Filter an. In der Hauptsache ar-